

Der Pranger

Wir haben bereits ein Blatt auf dem etwas ganz Ähnliches sich darstellt: "Die üble Nachrede" (Nr. 3.2). Unser heutiges Blatt ist noch eine Spur heftiger. Hier wird jemandem etwas nachgetragen. Jemand hat sich – das ist die Ausgangsposition – schuldig gemacht. Und jetzt muss er dafür büßen! Er wird von mir (oder ich werde von ihm) angeprangert. Öffentlich zur Schau gestellt. Aber nicht nur ich will mich an jemandem rächen. (Denn es geht hier einzig und allein um Vergeltung, um Rache!) Ich will auch, dass alle anderen in meine Rache an ihm einsteigen und sie ebenfalls an ihm vollziehen. Wir wissen ja schon: Jedes unserer Blätter hat zwei Seiten: Das Rachethema kann also auch mir entgegen treten. Dann werde ich zur Schau gestellt und ein anderer gibt mich zum Abschuss frei.

Damit du etwas davon hast:

Was kannst du tun? Unser Gemälde zeigt einen Mann, der sich zweier Frauen gegenüber sieht. Es ist nicht schwer, zu erraten, worum es geht. Die Frau in der Mitte ist zutiefst verletzt. Sie hält den Kranz, der sie mit dem Mann verbindet, hoch über ihr Haupt – was gleichzeitig heißt: "Fass mich nicht an, nie mehr!" Eine zweite Frau wendet sich schuld- bewusst ab. Na, was wird schon geschehen sein? (Bei uns Rittern!). Der Mann tut das einzig Richtige. Er wünscht sich Vergebung. Doch das kann dauern: 3 Wochen bis zu 30 Jahren. (Natürlich weiß ein jeder: Hier können auch zwei leicht bekleidete Männer sich aufhalten vor einer knienden Frau)

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Zerstörer



Archetypus: Der Rover



symbolon-Karte: Der Pranger